KT-Drucks. Nr. 165/2014

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Werkleiter
Wolfgang Bagin
Telefon 07031-663 1564
Telefax 07031-663 91564
w.bagin@lrabb.de

12.09.2014

Kreismülldeponie Sindelfingen - Forstliche Rekultivierung der Oberflächenabdichtung
- Vergabe

Anlage 1: Preisspiegel
Anlage 2: Ausführungsplanung der forstlichen Rekultivierung

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss	29.09.2014
zur Beschlussfassung	**öffentlich**

II. Beschlussantrag

1. Die Arbeiten zur Forstlichen Rekultivierung nach dem Bau der Oberflächenabdichtung auf der ehemaligen Kreismülldeponie Sindelfingen werden an die Firma Rudolf Schrader GmbH aus Ingolstadt zum Angebotspreis von brutto 232.792,44 Euro vergeben.

2. Der Auftrag wird erst mit der Unterzeichnung des Vertrages wirksam.

III. Begründung

Entsprechend dem Beschluss des Umwelt- und Verkehrsausschusses des Kreistags Böblingen vom 26.06.2012 wurde der Auftrag zum Bau einer Oberflächenabdichtung auf der ehemaligen Kreismülldeponie in Sindelfingen an die Firma HEILIT Umwelttechnik GmbH aus Darmstadt erteilt. Mit den Arbeiten wurde im September 2012 begonnen, zwischenzeitlich sind rund 60 % der Dichtungsbauarbeiten abgeschlossen.

Derzeit wird parallel am Wegebau, am Aufbringen von Rekultivierungsboden in einer Mächtigkeit von bis zu 2 Meter sowie an der Verlegung der Deponiegasleitungen von den Erfassungselementen bis zur Verwertungsanlage gearbeitet. Bei weiterhin guten Witterungsverhältnissen kann der Dichtungsbau voraussichtlich im nächsten Sommer und der Erdbau im Winter 2015/16 abgeschlossen werden.

Die vom Regierungspräsidium Stuttgart erteilte abfallrechtliche Genehmigung für den Bau der Oberflächenabdichtung beinhaltet auch Auflagen für die pflanzliche Rekultivierung. Aufgrund der bestehenden befristeten Waldumwandlungsgenehmigung für den Deponiestandort sieht die Genehmigung insbesondere zwingend vor, die Deponiefläche wieder als Wald im Sinne des Landeswaldgesetzes zu rekultivieren.

Die Rekultivierungsverpflichtung besteht im Wesentlichen aus

a) Neuanpflanzungen vor allem in Böschungsbereichen mit einer Fläche von ca. 9 ha sowie

b) Fertigstellungs- und Entwicklungspflegearbeiten auf einer Fläche von insgesamt rund 14 ha. Abgesehen von den Pflegearbeiten an den Neuanpflanzungen nach lit. a) sind auch vor allem im Bereich der Deponiekuppe Sträucher zu setzen und Gras einzusäen.

Der Ausführungsplan zum Rekultivierungsplan, der auch der durchgeführten Ausschreibung zu Grunde lag, ist in der Anlage beigefügt.

Sofern es die Wetterverhältnisse zulassen, ist vorgesehen, noch im Winter 2014/15 eine erste abgedichtete Fläche zu rekultivieren. Die verbleibenden Flächen werden dann im Winter 2015/16 und 2016/17 bepflanzt. Insgesamt sind dabei 22.000 Jungpflanzen in Forstqualität zu setzen und rund 3.500 Meter Wildschutzzaun zu errichten.

<u>Öffentliche Ausschreibung der Rekultivierung</u>

Die Leistungen zur Wiederbewaldung (Pflanzung und Pflege) wurden im Sommer 2014 öffentlich ausgeschrieben. Insgesamt zwölf Firmen haben die Verdingungsunterlagen angefordert.

Zum Submissionstermin am 22.07.2014 wurde von sieben Bietern ein Angebot fristgerecht und vollständig eingereicht. Die Abgabe von Neben- oder Alternativangebot war erlaubt, keiner der sieben Bieter machte jedoch hiervon Gebrauch.

Die fachtechnische und rechnerische Prüfung der Angebote ergab, dass die Firma Rudolf Schrader GmbH aus Ingolstadt mit einer Angebotssumme in Höhe von 232.792,44 € einschließlich MwSt. das günstigste Angebot abgegeben hat. Das Ergebnis der Ausschreibung ist im beigefügten Preisspiegel (Anlage 1) dargestellt.

Die Rudolf Schrader GmbH ist qualifiziert und hat alle geforderten Nachweise vollständig beigebracht. Das Unternehmen ist für die ausgeschriebene Leistung sowohl maschinentechnisch als auch personell ausreichend leistungsfähig. Vergleichbare großflächige Pflanz- und Pflegearbeiten führte die Firma in der Vergangenheit zuverlässig und erfolgreich u.a. auf den Deponien „Hoher Weg“ in Ludwigshafen und der Deponie „Buchschlag“ in Dreieich der Stadt Frankfurt aus. Die Arbeiten in Sindelfingen werden von der Zweigniederlassung der Firma Schrader in Grünsfeld im Landkreis Main-Tauber erbracht.

IV. Finanzielle Auswirkung

Die erforderlichen Finanzmittel stehen laut mittelfristigem Investitions- und Vermögensplan des AWB 2014 und 2015 zur Verfügung.

Roland Bernhard

Wolfgang Bagin